

Stuttgart, 31.07.2009

Institutionelle Förderung Studio Theater Stuttgart e. V.

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	06.10.2009 07.10.2009

Bericht

1. Studio Theater und Kruschteltunnel

Das Studio Theater hat sich in den vergangenen Jahren zu einer professionellen Bühne entwickelt und präsentiert in seinem vielfältigen Spielplan innovative Produktionen für alle Generationen. Das kleinste professionelle Zweispartenhaus Baden-Württembergs arbeitet seit zehn Jahren nur noch mit professionellen Schauspielern, Regisseuren und Bühnenbildnern zusammen. Seit der Spielzeit 2008/2009 verantwortet Christof Küster als künstlerischer Leiter das Profil. Hierdurch hat das Studio Theater eine erhebliche Qualitätssteigerung erfahren und konnte zusätzliche Besucherschichten aktivieren. Neben der Stärkung des im Jahr 1998 übernommenen „Kruschteltunnel“, dem ältesten Kindertheater Stuttgarts, soll künftig auch durch zusätzliche kreative Projekte und Schulstücke eine verstärkte Ausrichtung hin zum Jugendtheaterbereich erfolgen. Darüber hinaus werden seit der letzten Spielzeit diverse Reihen etabliert, junge Autoren ins Programm mit aufgenommen sowie gemeinsam mit der Nikolauspflege soziale Theaterprojekte mit behinderten Menschen entwickelt.

Das Theater wird sowohl vom Publikum als auch von der Presse sehr gut angenommen. Die beiden Bühnen mit ihren jeweils 30 Quadratmetern Spielfläche und den durchschnittlich 65 Sitzplätzen zogen im Jahr 2008 etwa 11.300 Zuschauer/innen in die Hohenheimer Straße, was einer Gesamtauslastung von 81 % entspricht. Dieses wachsende Interesse auch von Seiten der Kulturgemeinschaft Stuttgart deutet auf die besondere Entwicklung des Theaters hin.

2. Finanzierung

Im Jahr 2005 hatte das Studio Theater zu den Haushaltsberatungen 2006/2007 eine Erhöhung der institutionellen Förderung um 44.000 beantragt. Schlussendlich wurde im Dezember 2005 eine Erhöhung um 25.000 beschlossen, was lediglich eine geringfügige Erleichterung der finanziellen Situation brachte. Angemessene Gehälter können bereits

seit Jahren weder den festangestellten Mitarbeitern noch den Schauspielern und Gastgruppen gezahlt werden.

Zum 31. Dezember 2008 weist das Studio Theater Schulden in Höhe von ca. 26.000 auf. Dieses Defizit ist u. a. darin begründet, dass die laufenden monatlichen Kosten stets die Einnahmen überschreiten und sich diese Unterdeckung somit kontinuierlich summiert. Aufgrund dieser nicht abgedeckten Fixkosten kann kein Budget für Theaterproduktionen zur Verfügung gestellt werden.

Die städtische Zuwendungshöhe im Jahr 2009 beträgt 134.000 €. Am 12. November 2008 entschied die Fachjury für Theater- und Tanzprojekte im Jahr 2009 zusätzlich ein innovatives Projekt mit dem Titel „Suburban Motel“ von George F. Walker mit 24.000 € zu unterstützen.

3. Bewertung

Das Studio Theater beantragt ab dem Jahr 2010 eine Erhöhung der institutionellen Zuwendung um jährlich 30.000 €. Aufgrund der prekären finanziellen Situation des Studio Theaters befürwortet die Kulturverwaltung, die institutionelle Zuwendung um die beantragte Summe zu erhöhen.

Die Mittel sind im Etat des Kulturamts nicht veranschlagt und können auch nicht durch Umschichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der HH-Planberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

keine

<Anlagen>